

Rücktritt Staffan Sjögren



Staffan Sjögren stieg 2015 als Gemeinderat in die Dorfpolitik ein und wurde 2021 mit einem Glanzresultat auch als Vizegemeindepräsident gewählt. Unzählige Geschäfte unserer Gemeinde hat er mitgeprägt und mit seinem Einsatz zum Erfolg verholfen. Dazu gehören die Gründung des Zweckverbandes Kindergarten und Primarschulen Dorneckberg, die Wiederbelebung der Fasnachtsfeuer-Tradition sowie die Weiterführung des Seniorenanlasses. Auch den Mittagstisch der Primarschule hat er organisiert und als unermüdlicher Betreuer massgeblich geprägt. Im Vorstand des Oberstufenzentrums Dorneckberg wird er als Vizepräsident auch in Zukunft weiter unsere Gemeinde vertreten.

Welches sind die schönsten Erlebnisse deiner achtjährigen Amtstätigkeit?

Es sind vor allem die vielen menschlichen Begegnungen. Ich war an unzähligen Sitzungen mit unterschiedlichsten Leuten und durfte mit ihnen grosse Projekte ausführen. Sauschön sind aber auch eher kleine Dinge – zum Beispiel ein Bänkli – wenn man es sieht und weiss, dass jemand aus dem Dorf sich das gewünscht hat, und nun steht es da.

Welche Rückmeldungen hast du auf deinen vorzeitigen Rücktritt erhalten?

Einige Leute haben sich für den Einsatz bedankt, was ich sehr geschätzt habe. Natürlich haben mich auch die Standig-Ovations an der GV sehr gerührt. Manche Leute fragten auch, ob ich nicht weitermachen könnte, und insbesondere Nebelfrei hat mich noch umzustimmen versucht. Aber wie ich anderswo erwähnt habe, war es einfach Zeit für mich zu gehen.

Weshalb bleibst du weiterhin im Vorstand des Oberstufenzentrums Dorneckberg aktiv?

Der Vorstand des OSZD stellte den Antrag, dass ich das Amt als Vizepräsident übernehmen und weitermachen soll, was ich gerne mache. Ich will dazu beizutragen, dass die Unterrichtsqualität stetig verbessert wird. Die Stimmung im Lehrerkollegium ist inzwischen gut und das Potenzial, welches die Schule hat, fängt an sich zu entfalten. Da will ich gerne weiterhin meinen Beitrag dazu leisten.

Wir danken Staffan ganz herzlich für seinen riesigen, umsichtigen und couragierten Einsatz für unsere Gemeinde und wünschen ihm von Herzen alles Gute für die Zukunft.

Amtsantritt Walter Gugerli



Walter Gugerli ist seit Anfang Januar als Nachfolger von Staffan Sjögren im Amt. Ebenso wird er als Vizegemeindepräsident am 3. März 2024 kandidieren.

Walti (55) ist vielen Einwohnerinnen und Einwohnern bestens bekannt. Er engagierte sich bereits von 2012 bis 2016 als Gemeinderat und bringt daher viel wertvolle Erfahrung mit. Während 12 Jahren war er zudem als Präsident der Werk- und Umweltkommission tätig und unter anderem für die Projekte neues Reservoir, die Sanierung der Quelfassungen, die Sanierung der Bifang-St. Pantaleonstrasse sowie die Erschliessung Hubmatt verantwortlich. Walter ist Maschineningenieur von Beruf, verheiratet und Vater einer Tochter.

Was hat dich dazu bewogen, dich erneut als Gemeinderat in unseren beiden Dörfern zu engagieren?

Ich will mich hier wo ich wohne einbringen und die Gemeinde unterstützen. Es macht mir Freude, wenn ich mitwirken und diesen Ort langfristig mitgestalten kann.

Welche anstehenden Themen der Gemeindepolitik liegen dir besonders am Herzen?

Da gibt es sicher unterschiedliche Themen, aber für mich persönlich sind die nachhaltigen Projekte unter Berücksichtigung der Tragbarkeit ein grosses Anliegen. Allgemein möchte ich sicher mithelfen, dass die Finanzsituation im Lot bleibt. Es gilt umzusetzen, was schon geplant ist und nachhaltige Projekte anzustossen, ohne die Kostenstabilität aus dem Auge zu verlieren.

Nebelfrei deckt ein vielfältiges politisches Spektrum ab. Wo verortest du dich in der politischen Landschaft?

Da will ich mich nicht festlegen. Auf Gemeindeebene geht es ja immer um Sachpolitik, und da vertrete ich vielleicht mal Positionen, die mit der Mitte in Verbindung gebracht werden, manchmal auch solche, die eher rechts oder eher links zu finden sind. Gerade darum bin ich auch schon ein langjähriges Nebelfrei-Mitglied, weil mir diese Offenheit gefällt und die Sache im Vordergrund steht.

Wir sind Walti sehr dankbar, dass er sich für den Gemeinderat zur Verfügung stellt und wünschen ihm viel Energie und Genugtuung in diesem Amt. Mit seiner Erfahrung ist er auch bestens gerüstet für das Amt des Vizepräsidenten. Nebelfrei empfiehlt Walter Gugerli mit voller Unterstützung zur Wahl beim Urnengang vom 3. März 2024.



NUGLAR-ST. PANTALEON

www.nebelfrei.org
Januar 2024